

## **Sektorale Einkommensentwicklung der Landwirtschaft in Deutschland für das Jahr 2017**

Zur sektoralen Einkommensentwicklung der Landwirtschaft liegen für das Kalenderjahr 2017 Schätzungen aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) vor. Berücksichtigt wurden die Mengenangaben aus den verschiedenen Erhebungen bis zu den Monaten August oder September. Die fehlenden Werte wurden aus den Angaben des Vorjahres geschätzt. Bei den Preisen lagen teilweise Daten bis Mitte November vor. Die fehlenden Angaben wurden ebenfalls auf der Basis des Vorjahres geschätzt.

Der Produktionswert der deutschen Landwirtschaft liegt im Jahr 2017 bei ca. 56,8 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs von 3,8 Mrd. Euro (+ 7,2%).

Getragen wurde die Steigerung des Produktionswertes von höheren Erzeugerpreisen. Nach der ersten Schätzung für das Jahr 2017 erreicht die Erzeugung tierischer Produkte eine Steigerung des Preises von 14,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Ungünstiger ist die Preisentwicklung pflanzlicher Produkte mit einem Indexwert von 98,6.

Die Volumenänderung mit einem Indexwert von 102,5 bei pflanzlichen Erzeugnissen konnte zumindest den preislichen Verlust auffangen. Dadurch stieg der Produktionswert der pflanzlichen Erzeugung auf knapp 26 Mrd. Euro (ein Plus von 284 Mill. Euro).

Bei der tierischen Erzeugung ist der Produktionswert im Jahr 2017 auf 27,3 Mrd. Euro gestiegen. Dies sind knapp 3,4 Mrd. Euro mehr als im Vorjahr. Davon entfiel auf die Tierproduktion ein Anteil von 14,6 Mrd. Euro. Ein Plus von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Die Produktion von tierischen Erzeugnissen (Milch, Eier) erreichte einen Wert von 12,7 Mrd. Euro und lag damit um 25 % über dem Vorjahr. Hier war der Preisanstieg mit einem Indexwert von 124,84 die entscheidende Größe. Die erzeugte Menge blieb im Vergleich zum Vorjahr fast konstant.

Die landwirtschaftlichen Dienstleistungen folgten dem steigenden Preistrend und erreichten einen Wert von 2,65 Mrd. Euro. Die Einnahmen aus nicht-trennbaren landwirtschaftlichen Nebentätigkeiten werden nach vorläufigen Daten aus dem Testbetriebsnetz auf 831 Mill. Euro geschätzt. Damit unterschreiten sie knapp das Vorjahresergebnis.

Die Vorleistungen wurden über die vorläufigen Angaben des Testbetriebsnetzes und über die vorliegenden Angaben der Hersteller geschätzt. Angaben zu den Investitionen sind für die Schätzung nicht verfügbar. Diese Daten werden als konstant zum Vorjahr angenommen.

Der Vorleistungseinsatz beläuft sich für das Jahr 2017 auf schätzungsweise 36,8 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg von 2,4 %. Preissteigerungen gab es sowohl bei tierärztlichen Leistungen als auch bei Saat- und Pflanzgut. Futtermittel waren günstiger, Düngemittel und Energie blieben nahezu konstant im Preis.

Die höheren Einnahmen konnten die ebenfalls gestiegenen Kosten mehr als ausgleichen. Die landwirtschaftliche Nettowertschöpfung (= Betriebseinkommen) liegt im Jahr 2017 bei ca. 10,5 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Jahr 2016 ist das eine Steigerung von knapp 40 %. Das Nettobetriebseinkommen liegt bei 11,8 Mrd. Euro. Der Nettounternehmensgewinn aller deutschen landwirtschaftlichen Unternehmen erreicht einschließlich der Transferzahlungen aus der ersten und zweiten Säule und nach Abzug aller Vorleistungen und Aufwendungen 7,5 Mrd. Euro.